

Spendet Ferngläser!

Im Einbernehmen mit dem Kriegsministerium richten der Oesterreichische Jagdklub, der Wiener Schützenverein, der Verein „Grünes Kreuz“, der Niederösterreichische Jagdschützenverein, der Zentralausschuß des Jagdschützenvereines Oesterreichs und sämtliche kartellierten Landes-Jagdschützenvereine an die gesamte Bevölkerung unseres Vaterlandes die innige Bitte, die in ihrem Besitz befindlichen Zielfernrohre, Feldstecher, Trieder, Reiß-Apparate, ja selbst gute Theatergläser an die Zentralsammelstelle des Oesterreichischen Jagdclubs einzusenden. In erster Linie richtet sich diese Bitte an die Weidmänner Oesterreich-Ungarns.

Weidgenossen! Unterstützt durch eure patriotische Spende die Schlagkraft unserer Armee, welche im Norden und Süden, im Osten und Westen mit übermenschlicher Tapferkeit und Unererschrockenheit nicht nur die heimischen Lande verteidigt, sondern überall unsere Fahnen zum Siege führt.

Zum Schutze der Truppen, zur Erspähung des Gegners muß jetzt im Sommer noch mehr als im Winter das Auge geschärft werden, und gute Ferngläser können ganze Abteilungen vor Ueberraschung und Vernichtung bewahren. Eure Hilfe wird die Augen unserer wackeren Scharfschützen stärken und stählen. Dank euch werden sie ihr Ziel besser und früher erfassen und mit erhöhter Treffsicherheit ihre Kugeln in die Reihen unserer Feinde entsenden.

Im Deutschen Reiche hat die „Grüne Gilde“ bereits dasselbe getan und ganz hervorragende Erfolge im Felde waren das Resultat. Auch wir in Oesterreich-Ungarn werden in dieser Hinsicht nicht hinter unseren Verbündeten zurückbleiben und Weidmänner und die gesamte Bevölkerung werden wohl freudig den Sport, das Vergnügen und den Luxus zugunsten der Sicherheit unserer tapferen Krieger, zum Wohle des Reiches und für unseren erhabenen Kaiser und König opfern.

Die optische Industrie kann den jetzigen gewaltigen Anforderungen nicht mehr nachkommen und den Bedürfnissen des Heeres kann schnell genug und in ausreichender Menge nur durch Opfer der gesamten Bevölkerung, in erster Linie der Weidmänner, Genüge geschehen.

An alle richten wir die Bitte: Spendet eure Ferngläser zu Ruh und Frommen unserer glorreichen Armee! Gebet freudigen Herzens! Das Bewußtsein, zum Siege beigetragen zu haben, sei euer schönster Lohn!

Das gefertigte Komitee bittet im Einbernehmen mit dem k. u. k. Kriegsministerium, alle Fernrohre, Feldstecher, Trieder, Reiß-Apparate und besseren Theatergläser an die Zentralstelle: Oesterreichischer Jagdklub, Wien, 1. Bezirk, Opernring Nr. 5, gelangen zu lassen.

Listen aller Spender werden selbstverständlich mit dem innigsten Dank der Kriegsverwaltung und des Komitees veröffentlicht werden.

Wien, im Mai 1915.

K. u. k. Alexander Ritter v. Probatin, Kriegsminister.

Karl Fürst von und zu Trauttmansdorff-Weinsberg.

Wilhelm Graf von Wurmbbrand-Stuppach.